

tauch-

Brille

Offizielles Mitteilungsblatt des STSB
Saarländischer Tauchsportbund e.V.



www.stsb.de
Saarländischer Tauchsportbund e.V.

Ausgabe 99 Sommer/
Herbst 2023

Leitartikel:
Das Karussell dreht sich

STSB :
Aus- & Weiterbildungen
in Erster Hilfe, Medizin
und vielen anderem

VDST
Topleistungen und
Medallienflut



Gunter Daniel
Präsident Saarländischer



Impressum

Die *tauch-Brille* ist das offizielle Mitteilungsblatt des Saarländischen Tauchsportbundes e. V. (STSB)

Herausgeber:

STSB
Zum Knausholzschacht 5, 66773 Schwalbach

Redaktion: Dr. Jens Romba, E-Mail: presse@stsb.de

Redaktionsschluss: am 20. des jeweiligen Vormonats

Erscheinungsweise: Jeweils zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Ansprechpartner zur Prävention und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt:

Jutta und Michael Geisenhainer, E-Mail: ansprechpartnerpsg@stsb.de

Internet: www.stsb.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. Änderungen der Manuskripte behält sich die Redaktion/der Verband vor.

Die abgedruckten Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Textbeiträge in der Rubrik "Aus den Vereinen" werden vom STSB nicht überprüft, korrigiert oder gekürzt. Sie stellen nicht unbedingt die Meinung des STSB dar; der jeweilige Verein trägt die presserechtliche Verantwortung für Text- und Bildbeiträge.

Der Verband distanziert sich von allen angegebenen Internetseiten gemäß Haftungsausschluss unter www.disclaimer.de

Titelbild



Gunter Daniel der bisherige Präsident des STSB im Schwimmbad der Sportschule Saarbrücken
Bild vom SR aus 2015 Interview Sportarena

INHALT

Termine STSB	3
Termine Vereine	3
Leitartikel	4
Das Karussell dreht sich weiter	4
Jubiläen	5
Vereinsjubiläum 40 Jahre TG Saira Lebach	5
40. Jahre TC St. Wendel	6
Ausbildung & Breitensport	7
Ausschreibung Praxistag für Ausbilder	7
Weiterbildung Medizin Praxis	8
Erste Hilfe Ausbildung	10
DTSA 2 Stern und 3 Stern Theorie	11
Orientierung und Gruppenführung	12
AK Problemlösungen beim Tauchen am 08.07.2023 und 09.07.2023	13
Aus den Vereinen	15
TC Heusweiler-Riegelsberg	15
Medaillen und Pokale für unsere Aktiven - Ball des Sports und Saarländische Flossenmeisterschaft	15
TC Manta, TC Heusweiler-Riegelsberg, Polzeisportverein Saar	18
Ausbildungstage 2023	18
TC Manta	20
Mitgliederversammlung 2023	20
TC Sepia	21
Sommerfest 2023	21
Tauchfahrt nach Leipzig 11.8. bis 15.8.2023	22
VDST	27
Bäderallianz Deutschland: So wird Deutschland wieder ein Land der Schwimmenden	27
VDST-Unterwasser-Rugby-Nationalmannschaften mit Top-Leistungen bei der Weltmeisterschaft in Montreal	28
Medaillenflut für VDST-Sportler:innen bei den CMAS Europameisterschaften im Finswimming	30

Termine STSB

STSB-Sitzungen & Mitgliederversammlung

- 7. November 2023 Erweiterte Vorstandssitzung

Ausbildung & Breitensport

- 7 - 8 September 2023 Tauchsicherheit und Rettung
- 23. September 2023 Praxistag für Ausbilder

Training Sportschule - Flossenschwimmen

Das Training findet jeden Mittwoch in der Schwimmhalle an der LSVS statt. Das Training beginnt um 20:00 Uhr. Treffen eine Viertelstunde vor Trainingsbeginn.

Termine in den Schulferien bitte beim FB Leistungssport erfragen.

Änderungen und Ausfall des Trainings können aufgrund der Coronakrise vorkommen. Hier bitte immer mal auf unsere Website schauen.

Termine Vereine

Blue Delphin Völklingen
Polizeisportverein Saarbrücken, Abt. Sporttauchen
Postsportverein Saarbrücken, Abt. Tauchen
SG Schmelz, Abt. Sporttauchen
TF Blue Marlin Saarbrücken
TC Aquaman Ford Saarlouis
TC Delphin Saarlouis
TC Dolphin Dillingen
TC Heusweiler
TC Manta Saarbrücken
TC Nautilus Merzig
TC Poseidon Merzig
TC Saar Neunkirchen
TC Seedrachen Homburg
TC St. Wendel
TC Triton Dillingen
TC Turtle Divers St. Ingbert
TSG Saira Lebach
TSC Crocodiles Losheim
TYC Sepia Saarlouis

Leitartikel

Das Karussell dreht sich weiter

Ach ja! Gunter Daniel hat seinen Hut als Präsident des Saarländischen Tauchsportbundes genommen... naja nicht ganz, denn er bleibt uns als Ressortleiter Visuelle Medien erhalten. Von großen Fußstapfen ist die Rede, schon seit er vor vier Jahren bekannt gegeben hat, dass er nicht mehr kandidieren wolle. Was aber machen seine Fußstapfen so groß? (mal abgesehen davon, dass sie zur Körpergröße passen ☐ ☐)

Wahrscheinlich trägt sein Auftreten beim VDST dazu bei, wo er seit Amtsantritt nach dem Ableben von Horst Neu im November 2012 die Interessen eines vergleichsweise kleinen aber tauchfreudigen Landesverbandes vertreten und diese mit Argumenten, Vehemenz und Überzeugungskraft vorgetragen hat.

Aber nicht nur! Seine Präsenz im STSB, seine Ansprechbarkeit, nicht nur für seine Vorstandskollegen sondern auch für die Vereine, haben die anfangs in den Vereinen vorhandene Skepsis in Vertrauen umgewandelt.

Ich erinnere hier nur an seinen Auftritt als Mediator, als es in einem Verein mächtig kriselte. Im Vorstand ließ er seine KollegInnen ihre Ressorts selbstbestimmt führen, schritt bei Bedarf ein und war einfach immer da, wenn wir seinen Rat oder seine tatkräftige Unterstützung brauchten. So half er mal spontan mit einer Soundanlage bzw. Mikros aus, als die Anlage im Bad nicht funktionierte. Vier Mal im Jahr lektorierte er die komplette tauch-Brille und färbte das Cover passend ein. Dabei blies der Vorstand nicht immer in sein Horn. Zankapfel war zum Beispiel seine von Amts wegen gestandene Haltung zum Datenschutz, mit der er mehr als nur einmal mit den anderen aneckte. Doch auch das Anecken war immer von gegenseitigem Respekt geprägt. Dass sein Herzensprojekt letzten Endes nicht umgesetzt werden konnte, nämlich die Tauchgenehmigung für die Nonnweiler-Talsperre zu erwirken, darauf hatte er keinen Einfluss, versucht hat er es mehrfach im Laufe seiner Amtszeiten. Den sinkenden Teilnehmerzahlen bei Lehrgängen bzw. der wiederholten Absage von Lehrgängen mangels Teilnehmer wirkte er entgegen, indem er eine mehrtägige Klausurtagung einberief und interessierte Vereine basisdemokratisch an der Richtungsweisung des Verbandes mitarbeiten ließ. Auch unter Ausbilden ist er bekannt, was seiner Mitwirkung als Ausbilder im STSB und seiner regelmäßigen Teilnahme an den Ausbilderweiterbildungen zu verdanken ist.

Wenn man noch seinen Titel als Saarländischer Meister bei einer Flossenmeisterschaft vor einigen Jahren und seine unermüdliches Flösseln in der Vorstandsgaudistaffel betrachtet, ist er alles andere als verwunderlich, dass Gunter Daniel als scheidender Präsident uns in den Verein und im Vorstand fehlen wird. Das Gute aber ist, dass er nicht nur die Weichen für seine Nachfolge vorbereitet hat (gestellt ginge zu weit), sondern dass Gunter der oder dem nächsten Vorsitzenden des STSB nach wie vor, wenn erwünscht, mit Rat und Tat zur Seite steht.

Als ehemaliges Vorstandsmitglied im STSB, Ausbilderin, Vorstandsmitglied in meinem Verein danke ich Dir, lieber Gunter, sehr herzlich auch im Namen des gesamten Saarländischen Tauchsportbundes für Dein unermüdliches Engagement für uns und unseren Sport! Es war und ist mir ein Fest, mit Dir zusammen zu arbeiten.

Allzeit gut'Luft

Claire Girard



Jubiläen

Vereinsjubiläum 40 Jahre TG Saira Lebach

Am 18.06.2023 durfte ich bei der Vereinsfeier zum 40. Jubiläum bei der TG Saira Lebach dabei sein.

Die Feier fand im Schmelzer Brauhaus im einem schönen Ambiente statt. Zum Fest waren zahlreiche Mitglieder gekommen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Der 1. Vorsitzende des Vereins, Harald Meiser, hatte in seiner Ansprache und Begrüßung die Geschichte des kleinen bescheidenen Vereins dar gelegt. Sein Name des Vereins stammt von einem Hochseefisch, dem pazifischen Makrelenhecht ab. Ich konnte auch erfahren, dass zu Anfangs die neuen Mitglieder sich durch Sympathie zur Aufnahme im Verein bewähren mussten. Ja so war es halt – Selle Mols.



Harald Meiser begleitet das Amt des 1. Vorsitzenden nun schon seit 30 Jahren für seine langjährige Tätigkeit ist zu Danken. Nun will er gerne das Zepter weiterreichen und tat dies auch kund.

Michaela Meiser, die junge 2. Vorsitzende, ehrte und gratulierte den langjährigen Vereinsmitgliedern und überreichte ihnen eine Urkunde und ein Handtuch.



Nach dem wir uns alle an dem sehr schmackhaften und reichlichen Buffet laben konnten, gratulierte ich im Namen des STSB dem Verein zu seinem Ehrentag. Meine Wünsche schließen viele schöne Tauchgänge und Erlebnisse ein. Als Zeitzeuge der Vereinsgeschichte überreichte ich dem Vorsitzenden eine Urkunde des STSB.



Ich konnte nette harmonische Stunden verbringen und danke der TG Saira Lebach für die Einladung.

Roswitha Schappler
Vizepräsidentin Finanzen

40. Jahre TC St. Wendel

Auch der TC St. Wendel feierte am 01.07.2023 sein 40. Vereinsjubiläum.

Die Feier fand am heimischen Bostalsee am Vereinsplatz in Gonneseiler statt. Stefan Keßler und ich wurden zur Feier eingeladen.

Der Wettergott hatte wohl etwas mit dem Wasser verwechselt, dachte sich wohl Taucher brauchen Wasser. Dass es für Taucher unter Wasser nass sein kann, dass diese jedoch über Wasser die Sonne und Wärme bevorzugen, war ihm wohl nicht so ganz klar. Zum Glück wurde es nicht ganz so schlimm und es wurde trockener.

Dies tat der Stimmung kein Abbruch. Zum Fest waren zahlreiche Mitglieder gekommen. Auch der Bürgermeister und die Seeverwaltung ließen sich nicht davon abbringen dem TC St. Wendel zu Ihrem Ehrentag Glückwünsche zu überbringen.

Der 1. Vorsitzende des Vereins, Michael Geisenhainer begrüßte seine Gäste in guter Laune und ehrte seine langjährigen Mitglieder.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Feier wurde mit Musik stimmungsvoll untermalt.

Wir bedanken uns für die Einladung.

Der STSB gratuliert den beiden Vereinen zu Ihren 40. Vereinsjubiläen und wünscht weitere schöne Tauchgänge und allzeit Gut Luft

Roswitha Schappler
Vizepräsidentin Finanzen

Ausbildung & Breitensport

Praxistag für Ausbilder

- Datum:** Samstag, 23.09.2023 10:00 - 17:00 Uhr
- Ort:** Gravière du Fort
- Zielgruppe:** Alle Ausbilder innerhalb des STSB
- Ziel:** Praxisnahe Übungen für Ausbilder
Es werden 6 Weiterbildungsstunden vergeben.
- Kosten:** Kostenlos für Mitglieder des STSB's
Verbandsfremde 50 Euro inkl. Seen Benutzung
- Meldeschluss:** 01.09.2023
- Anmeldung:** per E mail Roswitha Schappler vizefinanzen@stsb.de
bei gleichzeitiger Überweisung der Seminargebühr auf
Konto der STSB-Ausbildung
Konto : IBAN DE 71593510400001106509
bei KSK Merzig-Wadern BIC : MERZDE55XXX
- Kennwort:** Praxistag 2023
- Datenschutzerklärung:**
https://www.stsb.de/fileadmin/user_upload/Unterlagen/DSGVO/Datenschutzerklaerung_Ausbildung_Teilnehmer.pdf
- Veranstalter:** STSB e.V.
- Leitung :** Kessler Stefan; N.N.;
- Voraussetzungen:** Gültige Tauchtauglichkeit
- Mitzubringen:** Komplette Tauchausrüstung incl.Luft für 1.TG
Tauchanzug mit Kopfhaube, Taucherpass
- Hinweis:** Mindestteilnehmerzahl 8 maximal 20

Bei Stornierung nach dem Meldeschluss entfällt der Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühr

Die Anmeldung ist erst nach Überweisung der Kursgebühr und mit der Unterschrift der Datenschutzerklärung gültig.

ANMELDUNG

Ausbildung/Seminar:	
Datum:	

TEILNEHMER

Vorname:	
Nachname:	
Straße:	
PLZ, Ort:	
E-Mail:	
Verein:	
Mit meiner Unterschrift stimme ich der Datenschutzerklärung des STSB zu.	
Datum:	Unterschrift: Bei Minderjährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Weiterbildung Medizin Praxis

Am 26.2.2023 fand in der Sportschule Saarbrücken wieder einmal eine Weiterbildung Medizin Praxis statt. Als Referent betätigte sich hier zunächst Jörg Wirth, unser Leiter für das Ressort Medizin.

Los ging es nach der Begrüßung mit dem vollen Programm, welches auf den nachfolgenden Folien zu sehen ist.

Saarländischer Tauchsportbund e.V. www.stsb.de

STSB Programm Vormittag

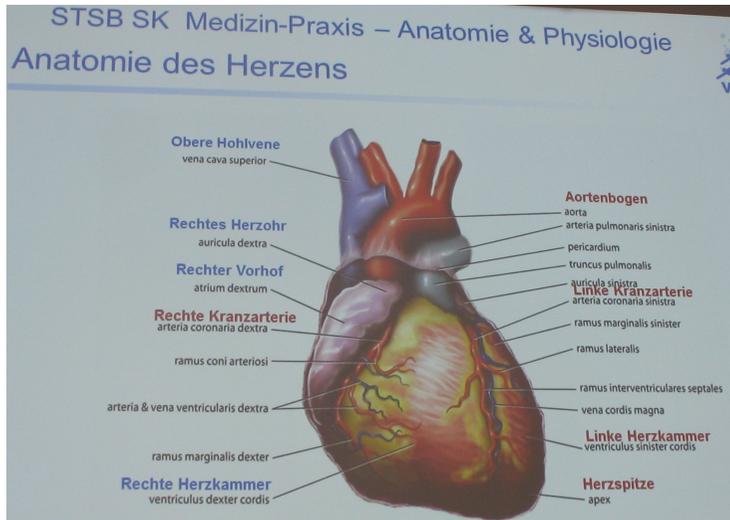
- Anatomie & Physiologie Herz/Kreislauf
- Anatomie Physiologie Lung
- HLW Ablauf unter AED Einbindung
- Zwischenfälle beim Tauchen
- Stressprävention-Entspannungstechniken
- VDST- Neurocheck

Saarländischer Tauchsportbund e.V. www.stsb.de

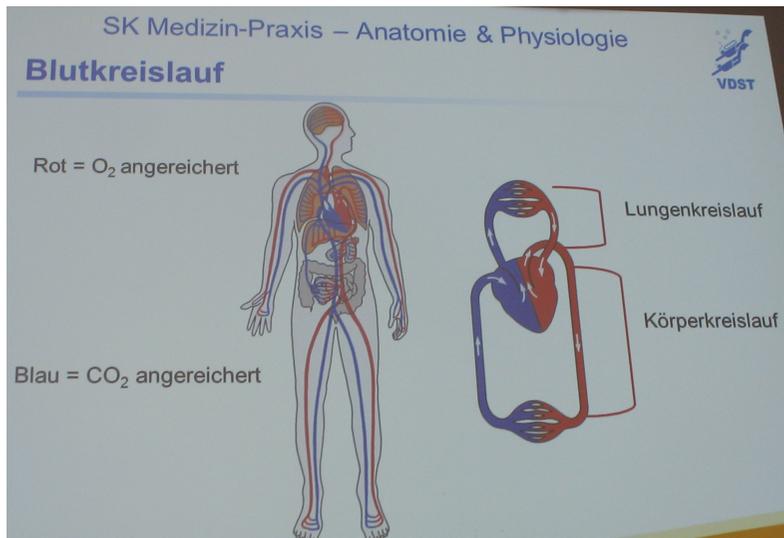
STSB Programm Nachmittag Praxis

- Problematik Retten im Nassanzug und Trockentauchanzug
- Sauerstoffsysteme
- Reanimation mit AED
- Seitenlage und Wärmeerhalt

Da wir alle bereits so einiges an medizinischem Wissen aus unserer Ausbildung hatten, ging es dann auch gleich bei der Anatomie in die Tiefe. So wurden sehr viele Folien gezeigt sowie ausführlich erklärt. So zum Beispiel eine Folie über das Herz.



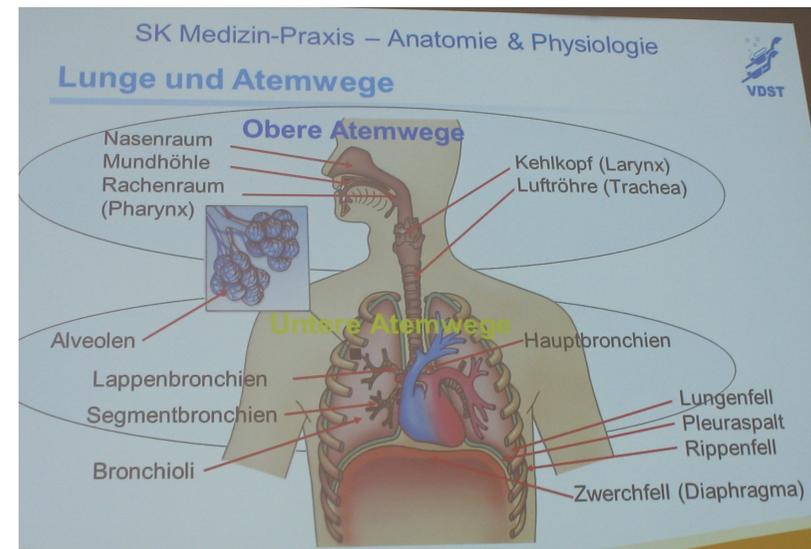
Aber auch der Blutkreislauf kam hier nicht zu kurz.



Ebenfalls hörte eine gebannte Zuhörerschaft den genaueren Ausführungen zu den Themen Herzleistung, Untersuchung des Herzens, Persistierendes Foramen Ovale, GTÜM-Empfehlungen und Herzinfarkt zu.



Weiter wurde auch noch auf die Lunge und auf die Atemwege eingegangen.



Zudem haben wir uns dann auch über Zwischenfälle beim Tauchen unterhalten. Hier ging es hauptsächlich um Statistiken, in denen Tauchunfälle erfasst waren. Es wurde dort genau geschaut, welche Ursachen zu welchen Notfällen führten und wie eventuell vorgebeugt werden kann. Wobei die Ursachen nicht unbedingt tauchspezifisch sein müssen. Auch ich musste einmal einen Fall erleben, wo sich ein Mittaucher vorher schlicht überfressen hatte. Andere Dinge wie zum Beispiel Herzinfarkt als Unfallursache kommen dann natürlich auch noch dazu.

Zu einem großen Teil haben wir uns in der Theorie am Vormittag dann noch mit Barotraumen aller Art beschäftigt, da diese ja der Hauptgrund für viele Tauchunfälle sind. Danach nahmen wir in der Mittagspause erst einmal ein ordentliches Essen zu uns.

Der Nachmittag gehörte dann der Praxis. Hier wurden verschiedene Sauerstoffsysteme vorgestellt sowie die Reanimation mit dem AED. Aber auch die stabile Seitenlage und der Wärmeerhalt wurden noch einmal geübt.

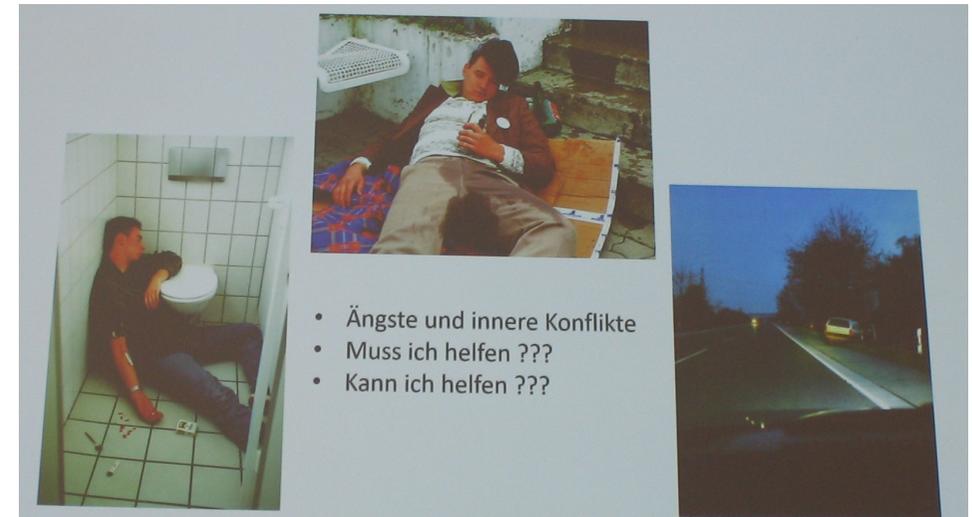
Im Großen und Ganzen war dies eine durchaus lohnende Weiterbildung, in der wir alle vieles aufgefrischt aber auch so einige neue Erkenntnisse bekommen haben.

Dr. Jens Romba

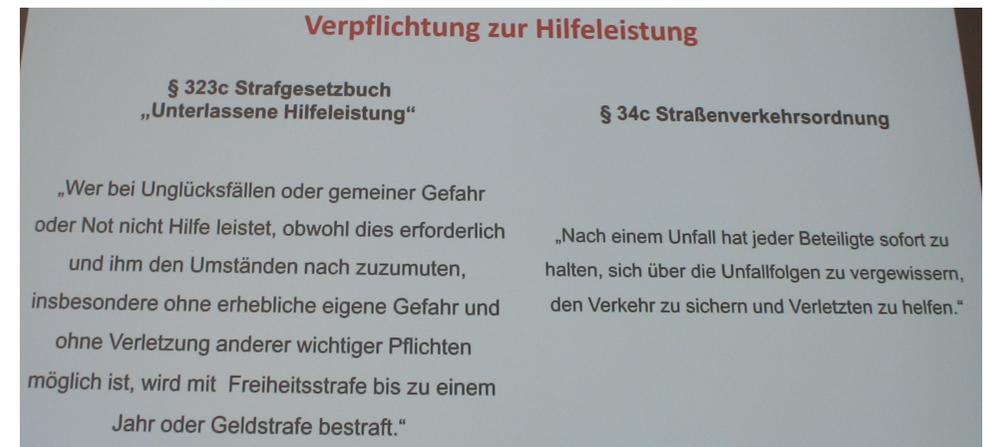
Erste Hilfe Ausbildung

Eine Woche später, am 5.3.2023, fand in der Sportschule eine Ausbildung in Erster Hilfe statt. Dieses Seminar wurde von Andreas Kley geleitet, der neben seinem Beruf als Polizeibeamter auch noch beim Deutschen Roten Kreuz tätig ist.

Zunächst einmal haben wir uns mit der Problematik der Hemmschwelle beschäftigt, die sicher jeder von uns hat, sollte einmal unerwartet eine Notsituation auftreten. Hier ergeben sich nämlich oft Probleme und Fragen.



Allerdings können diese Fragen leicht beantwortet werden.



Es muss also auf jeden Fall geholfen werden. Und dazu muss auch keiner unbedingt ein Profi sein. Denn einfachste Maßnahmen reichen bereits als Erste Hilfe aus.

Im Laufe des Kurses wurden dann vom Referenten diverse Hilfsutensilien vorgestellt.



Aber auch die Praxis kam nicht zu kurz. Neben der bereits am vergangenen Wochenende durchgenommenen stabilen Seitenlage nebst Wärmeabdeckung, durften wir uns nun gegenseitig Wundverbände anlegen und das vorher theoretisch erworbene Wissen in der Praxis genauer austesten.

Dabei ging es aber nicht immer nur lustig, sondern mitunter auch recht anstrengend zu.



Natürlich konnten wir nicht alles in der Praxis testen. Denn das hier vermittelte theoretische Wissen war wirklich sehr umfangreich.

So hat sich dieser Lehrgang sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht durchaus gelohnt. Und wer sich an diesem Tag nicht alles merken konnte, kann später immer noch in der Broschüre nachblättern, die wir zusätzlich zu unserer Teilnehmerbescheinigung noch bekommen haben.

Dr. Jens Romba

DTSA 2 und 3 Stern Theorie

Am dann folgenden Wochenende, am 11. und am 12.3.2023 fand in der Sportschule Saarbrücken ein Seminar über die Theorie für das DTSA 2 und 3 Stern statt. Dieses Seminar war wiederum recht gut besucht. Die Referenten Wolfgang und Vivian verstanden es, den umfangreichen Stoff verständlich näherzubringen.



Ich will hier nun nicht auf die komplette Theorie eingehen, da diese den meisten von uns ja bereits bekannt sein dürfte. Erfreulich war es jedoch zu sehen, dass das Interesse an der Taucherei trotz vorangegangener problematischer Zeiten immer noch ungebrochen ist und wir uns sowohl über neue Taucher freuen können als auch über solche, die sich weiterbilden wollen. Und die dafür auch neben dem Lernen von viel Stoff eine nicht minder anstrengende Prüfung auf sich nahmen.

Die Belohnung für all die Strapazen folgte aber prompt. Denn noch am gleichen Wochenende wurde der Test ausgewertet. Zumindest was die Theorie betrifft, gibt es hier nun einige freudige Gesichter.



Bleibt zu hoffen, dass das ganze in der Praxis im Freigewässer genauso erfolgreich weitergeht.

Dr. Jens Romba

Orientierung und Gruppenführung

Um in unserem Sport weiterzukommen, sind neben den üblichen Sternen auch noch diverse Sonderbrevets erforderlich. Orientierung und Gruppenführung sind zwei davon. Die Theorie dazu wurde am 26.3.2023 in der Sportschule Saarbrücken angeboten. Der Kurs war wiederum gut besucht und die Referenten schafften es die verschiedenen Aspekte zu diesen Themen sehr anschaulich zu vermitteln.

Dabei muss im Rahmen der Orientierung bereits so einiges beachtet werden. So wurde sehr intensiv die Orientierung nach natürlichen Gegebenheiten als auch die Orientierung mit Hilfsmitteln angesprochen. Denn es ist zum einen viel bequemer und andererseits auch sicherer, stets eine gewisse Ortskenntnis zu haben. So erübrigt sich eventuell längeres schnorcheln und auch diverse

Gefahren, wie zum Beispiel das entfernte Auftauchen bei Strömung, werden reduziert.

Weitaus anspruchsvoller ist dann aber die Gruppenführung. Das liegt daran, dass der Gruppenführer auch Verantwortung übernimmt. So beginnt die Gruppenführung bereits über Wasser, indem der Gruppenführer sich über die Örtlichkeit sowie über das Tauchgebiet und dessen Eigenheiten informiert. Unter Wasser muss die Gruppe dann nicht nur zusammengehalten, sondern ebenfalls geführt werden. Das ist auch der Grund, weshalb die Theorie der Orientierung und der Gruppenführung zusammengelegt wurden, da beides ja im Prinzip auch zusammengehört.

Neben der Theorie im Unterrichtsraum gab es dann aber auch etwas Praxis draußen. Diesmal noch nicht im Freigewässer sondern auf dem, bei diesem Wetter relativ Trockenen. Hier wurde schon einmal das Navigieren mit dem Kompass geübt.



Dies aber nicht nur bei guter, sondern auch bei schlechter oder garkeiner Sicht.



Danach gab es wieder einiges an Theorie. Diese unter anderem zu Rettungsmaßnahmen. Denn auch darum muss sich ein zukünftiger Gruppenführer kümmern.

Je größer die Gruppen sind und je mehr Untergruppen eingeteilt werden müssen, desto mehr Verantwortung kommt auf den dafür Verantwortlichen zu. Es ist also dringend erforderlich, den Überblick zu behalten und bei größeren Veranstaltungen Buch zu führen.

Trotz alledem lohnt sich die Weiterbildung zum Gruppenführer aber. Und das nicht nur, weil dieses Sonderbrevet Voraussetzung für den nächsten Stern sein könnte. Ein jeder erweitert dadurch ja auch seine Kompetenzen und entwickelt sich auch persönlich weiter. Dies alles verbunden mit dem Spaß an unserem schönen Sport.

Dr. Jens Romba

AK Problemlösungen beim Tauchen am 08.07.2023 und 09.07.2023

Am vergangenen Wochenende trafen sich zum „AK Problemlösung“ neun Taucher aus verschiedenen Vereinen, die von vier Ausbildern in 2 Tagen in Theorie und Praxis wertvolle Ratschläge zur Problemvermeidung und -lösung vermittelt bekamen.

Denn..., was wäre, wenn ein Problem unter Wasser auftritt? Hast du eine Lösung parat?

An dieser Stelle ist es noch erwähnenswert und erfreulich, dass bei diesem Kurs die Frauenquote mit 4 Teilnehmerinnen sehr hoch war.



Wir starteten am Samstagvormittag mit der Theorie im Vereinshaus des „Tauchclub Sepia“ Saarlouis. Durch den theoretischen Teil führte uns Stefan Kessler, er zeigte uns in einer Präsentation welche Probleme es zu bewältigen gibt, sowie die dazugehörigen Lösungen. Es wurde aufgezeigt, was zu Tauchunfällen führen kann z.B. Vereisung Atemregler, schlecht gewarteter Atemregler /defekter Atemregler, etc.

Es wurde über die Optimierung unserer Ausrüstung gesprochen- Empfehlungen und Standards. Wir redeten über Sicherheitsaspekte, sowie Schneidwerkzeuge und Gasplanung- Umkehrdruck. Was tun bei Partnerverlust, sowie verschiedene Suchmethoden unter Wasser und Ventilmanagement. Probleme am und im Wasser vermeiden, erkennen und lösen, denn schon ein kleines Problem, das man selbst lösen kann, gibt zusätzliche Sicherheit beim Tauchen → Solokompetenz.

Nach der Theorie folgt die Praxis und wir machten uns bei brütender Hitze auf den Weg zum Stausee Losheim, wo wir uns zum Abtauchen bereit machten und das besprochene umsetzen sollten.

Aufgabenstellung an diesem Nachmittag → Optimierung

Ausrüstungskonfiguration, sowie „Suchen und Finden“

Wir begannen mit dem Kennenlernen der einzelnen Geräte, damit einhergehend begann auch schon das Umbauen/ Optimieren.

Nach der Gruppeneinteilung ging es auch schon ins Wasser

1.TG → Was tun bei Partnerverlust?

2.TG → Suchtechniken

Beim Ausstieg gab es eine „Versuchsstation“ am Ufer, wo wir durch einen Atemregler mit defekter/nicht mehr vorhandenen Membrane atmen sollten. (dies funktioniert normalerweise nicht mehr). Wir Kursteilnehmer waren überrascht, denn es gab auch hier die Lösung für das Problem.

Am 2.Tag fuhren wir sehr früh nach Graviere du Fort in Frankreich. Alle Taucher waren im Vorfeld von diesem Tauchrevier begeistert und Stefan, unsere LAL, sagte nur: „Wir wollten den Kurs etwas anspruchsvoller gestalten.“, wobei wir Saarländer alle wissen, dass „Suchen +Finden“ im Stausee Losheim auch sehr anspruchsvoll sein kann.

Wir wurden wieder in Gruppen eingeteilt- 1 Ausbilder mit 2 Kursteilnehmer.

Die Aufgabenstellung wurden im Vorfeld besprochen, jedoch wie die Gestaltung an sich unter Wasser ablief war bei jedem Ausbilder unterschiedlich.

Die Tauchgänge, bei herrlich heißem Wetter in einem hervorragend für Ausbildung geeignetem See, beinhalteten folgende Aufgaben:

Was tun bei → Bleiverlust, Tauchen ohne Maske, mit gerissenen Maskenband, Wiedereinfädeln vom Maskenband. Flossenverlust, Verfangen in Seilen, Des Weiteren → Einsatz der Boje als Nottariermittel, Ventile auf- und zudrehen, Buddy nicht mehr tarierfähig/ Tarieren mit dem Mund, Tauchbuddy ohne Luft, Abgabe des Hauptatemreglers, Wechselatmung, Abkuppeln des Inflator und wieder befestigen, Boje setzen, Gasverlust am Trockentauchanzug, Problemlösungen bei Tauchern mit Trockentauchanzug.

Die Beweggründe diesen Kurs zu belegen waren bei jedem Taucher unterschiedlich, aber wir alle haben aus diesen 2 Tagen nur positives mitgenommen. Der Kurs hat uns gezeigt, wie wir (DTSA**/***, TL, Trainer) in Problemsituationen richtig reagieren können, uns sensibilisiert hat und uns somit Solokompetenzen vermittelt hat.

Fazit der Ausbilder und Kursteilnehmer:

Es war sehr lehrreich, ist empfehlenswert und hat Spaß gemacht.

Die Organisation, die Wahl der Tauchplätze und Übungen waren super.





Danke an alle
von Tanja Schaeidt

Aus den Vereinen

TC Heusweiler-Riegelsberg

Medaillen und Pokale für unsere Aktiven - Ball des Sports und Saarländische Flossenmeisterschaft

Es war ein aufregendes Wochenende für die aktiven Mitglieder des Tauchclub Heusweiler-Riegelsberg e. V. Samstag abends wurden 5 unserer Jugendlichen (Liam Koletzki 2 x Gold, Jana Feller 1x Gold und 1 x Bronze, Marie-Odile Junge 3 x Gold, Luzia Förster 2 x Silber und Helene Krauth 1 x Bronze) für ihre hervorragenden Ergebnisse bei der Saarländischen Flossenmeisterschaften des Saarländischen Tauchsportbundes 2022 beim Ball des Sports in Riegelsberg geehrt.

Gleich am folgenden Morgen begann die nächste Saarländische Flossenmeisterschaft 2023. Diesmal waren noch mehr Mitglieder des TC Heusweiler Riegelsberg e. V. am Start. Noch das Adrenalin des Vorabends in den Knochen, konnten enorme Steigerungen bewiesen werden. Die insgesamt 10 Teilnehmer schafften es 45 Medaillen und 3 Pokale mit nach Hause zu nehmen. Geschwommen bzw. getaucht wurden die Disziplinen 50 m, 100m, 200m, 400m, 800m Flossenschwimmen, 15m, 25m Streckentauchen und 4x50m, 4x100m Staffel jeweils Herren, Damen oder Mixed. Sie errungen in der Gesamtvereinswertung einen Silberpokal für Platz 2. In der Gesamtjunioren-Wertung einen Silberpokal für Platz 2 und in der Gesamtmasters-Wertung (Erwachsene) Platz 3. Ein sensationelles Ergebnis! In den letzten 40 Jahren das beste Ergebnis, das der Tauchclub Heusweiler-Riegelsberg e. V. auf den Saarländischen Meisterschaften erzielen konnte!

Wir bedanken uns bei den Teilnehmern Jannick Koletzki 6 x Gold, Liam Koletzki 3 x Gold, Erik Lackes 1 x Gold 1 x Silber 3 x Bronze, Luisa Rehme 5 x Gold 1 x Bronze, Marie Junge 7 x Gold, Helene Krauth 1 x Gold 2 x Silber 2 x Bronze, Luzia Förster 1 x Bronze, Luise Riefer 2 x Gold 2 x Silber, Jana Feller 1 x Silber, Vivien Ziegler 5 x Gold 2 x Silber für diese glanzvolle Leistung! Vivien Ziegler, Trainerin der Jugend und der Erwachsenen: „Sie haben alle hart trainiert und ich bin sehr stolz, dass sie alle so gute Ergebnisse erzielt haben und dabei wirklich riesen Spaß hatten. Denn das ist, was am Ende zählt! Spaß beim Sport und als Bonus noch tolle Medaillen und Pokale.“

Ergebnisse:

50m FS Damen

1. Luisa Rehme, Marie Junge
2. Luise Riefer, Vivien Ziegler
3. Helene Krauth

4. Luzia Förster

50m FS Herren

1. Jannick Koletzki, Liam Koletzki
3. Erik Lackes

100m FS Damen

1. Jannick Koletzki, Marie Junge
2. Jana Feller, Vivien Ziegler
3. Helene Krauth
4. Luise Riefer
5. Luzia Förster

100m FS Herren

1. Jannick Koletzki
2. Erik Lackes

200m FS Damen

1. Luisa Rehme, Marie Junge, Vivien Ziegler
2. Luise Riefer
3. Luzia Förster

200m FS Herren

1. Jannick Koletzki
3. Erik Lackes

400m FS Damen

1. Luisa Rehme, Marie Junge, Vivien Ziegler
2. Helene Krauth

400m FS Herren

1. Jannick Koletzki

800m FS Damen

1. Marie Junge, Vivien Ziegler

800m FS Herren

1. Jannick Koletzki

15m Streckentauchen Herren

1. Liam Koletzki

25m Streckentauchen Damen

1. Luise Riefer, Marie Junge, Vivien Ziegler
2. Helene Krauth,
3. Luisa Rehme
4. Luzia Förster

25m Streckentauchen Herren

1. Jannick Koletzki
3. Erik Lackes

4x50m Staffel FS Mixed

1. Liam Koletzki

4x100m Staffel FS Damen

1. Marie Junge
1. Luisa Rehme
1. Helene Krauth
1. Luise Riefer

4x 100m Staffel FS Damen

1. Vivien Ziegler

4x 100m Staffel FS Herren

1. Erik Lackes

Pokale:

2. Platz Gesamtsieger 2023 STSB Saarlandmeisterschaften
2. Platz Gesamtsieger Junioren 2023 STSB Saarlandmeisterschaften
3. Platz Gesamtsieger Masters 2023 STSB Saarlandmeisterschaften



v.l.n.r.: Klaus Häusle, Helene Krauth, Marie-Odile Junge, Luzia Förster, Liam Koletzki,



v.l.n.r.: Luzia Förster, Helene Krauth, Luise Riefer, Luisa Rehme, Marie-Odile Junge, Vivien Ziegler (Trainerin), Liam Koletzki, Jannick Koletzki, Erik Lackes, Sascha Bayer (1. Vorsitzender+Trainer), Andreas Loch (Zeitnehmer), Kathrin Bayer (2. Vorsitzende), Anja Rehme (Zeitnehmerin), Marion Riefer (Zeitnehmerin),



v.l.n.r.: Marie-Odile Junge, Erik Lackes, Vivien Ziegler, Luisa Rehme, Jannick Koletzki, Helene Krauth, Liam Koletzki, Luise Riefer.

TC Manta, TC Heusweiler-Riegelsberg, Polizeisportverein Saar

Ausbildungstage 2023

Die Ausbildungstage der saarländischen Tauchvereine TC Manta, TC Heusweiler-Riegelsberg und I. b. n. I. des Polizeisportverein Saar e.V. - Abteilung Sporttauchen fanden in den Tagen vom 13. bis zum 16. Juli 2023 bereits ihre - selbst von Profis angezweifelte - vierte Wiederholung in Frankreich Holtzheim und zum fünften Mal insgesamt statt.

Wenn gleich der Titel sein müsste „Der Kiessee 2023“, denn von Fort Joffre, von dem der See seinen Namen hat, hat wohl keiner der Anwesenden etwas wahrgenommen. Doch auch dies soll hier nichts zur Sache tun, denn es ging um das Tauchen.

... und es wurde viel getaucht. Insofern allen Statistikern und Zahlenfanatikern hier das notwendige Material:

67 Personen gemixt in 84 Tauchgruppen unternahmen insgesamt 358 Tauchgänge, zwar überwiegend, aber auch nicht nur zum Absolvieren der für die jeweiligen Brevets notwendigen Prüfungen. Mit Erfolg, denn Sonntagabend stand fest, dass 19 frischgebackene 1* Taucher, zu denen, wer hätte es vorher gedacht, auch ich mich nun zählen darf, 5 x 2*, 2 x 3* und sogar 1 x Trainer C brevetiert wurden.

Und auch 2 Schnuppertauchgänge wurden durchgeführt und die Probandin wohl vom Virus infiziert.

Auch ein Abstinenzler konnte reaktiviert werden und nach 9 Jahren wieder ins Wasser geführt werden.

Mir hat es einen riesigen Spaß gemacht, meine ersten Tauchgänge, mit erstmals in der Geschichte der Ausbildungstage von Graviere du Fort durchgängig wechselnden erfahrenen Tauchlehrern zu machen und mich so ins Freiwassergertetauchen zu stürzen. Es gab super viel zu lernen.

An dieser Stelle auch einen ebenso riesigen Dank an alle TL und auch Organisatoren quer durch unsere 3 saarländischen Vereine. Ihr habt das toll gemacht.

Damit wieder zurück zum Aufmacher meines Berichts. Hätten hier nicht unsere tollen Tauchvereine diese Ausbildungstage auf die Beine gestellt, wären wohl alleine für die notwendigen Tauchgänge der erreichten Tauchscheine Kosten von weit über **10.000 €** zusammengekommen.

Aber Hey! Der Spaß mit EUCH: ... ohnehin UNBEZAHLBAR!!!

Neptun - „him self“- ließ es sich letztendlich nicht nehmen uns die Pforte in sein Reich zu öffnen und ordentlich Einen einzuschenken.

Aber auch das Rahmenprogramm hat, wohl wie die Vorjahre wieder einmal gepasst. Es ging in die Vielen schon bekannte Pizzeria, in feine Restaurants und auch nach Straßburg in die Innenstadt, anlässlich des französischen Nationalfeiertages.

GANZ NEU und nach dem Urteil unserer erfahrenen TL „EPISCH“ war Samstag nach der Taufe Neptuns die AFTER-SHOW-Party auf dem Parkplatz des B&B-Hotels, wo mit Stuhlkreis, Musik, tollen Gesprächen und viel blödeln das erreichte gefeiert wurde.

Dem tat auch Thor's Intervention an die Lautstärke keinen Abbruch des Feierns und gegen die Feuchte von oben wurden kurzerhand Schirme und auch ein Vorzelt entgegengestellt. So gab Thor auch irgendwann auf.

Augenzeugen berichten, das das Gelage erst gegen 02:00 Uhr endete und das auch nur der Vernunft wegen, blieben doch für Sonntag noch weitere Tauchgänge.

Vielen Dank Euch ALLEN – Ihr seid echt KRASS.

Tino (nun) 1*

Teilnehmerstimmen:

Alexis: (nun) 2*

Ich habe über die vier Tage viel gelernt und es hat mir Spaß gemacht bei (meistens) bestem Wetter mit bekannten und unbekanntem Gesichtern zusammenzukommen und zu tauchen.

Tauchhörnchen Moni (nun) 1*:

Nachdem ich nach meinem ersten Tauchgang gerne zu einem Origami-Kurs gewechselt wäre und ich schon fast die Flinte / Flasche ins (Anmerkung der Red. – nicht vorhandene -) Korn geworfen hätte eröffnete sich mit bei Tauchgang 2-3 etc. eine neue Welt.

Nachdem die Übungen geklappt, der Stresspegel gefallen und der Schnorchel letztendlich gefüllt wurde, war mir KLAR – Tschaka – alles richtig gemacht – eine der besten Entscheidungen mit der BESTEN Truppe, die Mann / Frau treffen konnte!

Danke an Alle.

Laura: (nun) 1*:

Die Ausbildungstage waren für mich eine schöne Möglichkeit Freiwassertauchgänge zu machen, von anderen Tauchern zu lernen, dabei Spaß zu haben und viel mitzunehmen.

Insbesondere fand ich den Restaurantbesuch mit fast allen gemütlich.

Sarah 1*:

Für mich waren die Möglichkeiten wichtig, Relevantes zu üben und unter Beweis zu stellen aber min. und in Teilen sogar noch wichtiger das Zwischenmenschliche, weil es einfach eine geniale Gelegenheit ist, die Kollegen besser kennen zu lernen, schöne Momente zu verbringen und gute Gespräche zu führen.

Miriam (nun) 3*:

Für mich war die Möglichkeit des Austausches mit so vielen anderen Tauchern ganz besonders. Oft sieht man immer dieselben Leute beim Training oder fährt zum See.

Ich fand es auch besonders schön die Fortschritte der 1* Taucher mitzuerleben und zu begleiten.

Markus (nun) NEPTUN:

Ich taufe Dich mit dem Wasser der Weltmeere...

ich reinige Dich mit dem Sand dieser Strände....

Olaf (nun) 1*:

Ich fand, dass noch größer als die langjährige Taucherfahrung unserer Tauchlehrer, die Ruhe und Professionalität war, mit der sie uns diesen tollen Sport näher gebracht haben.

Christian nun 1*:

Es waren schöne Tage am Graviere du Fort. Das Wetter hat gepasst und die Stimmung war genauso sonnig und schön.

Nachdem ich viele Fische tagsüber gesehen habe musste ich abends erst mal eine Meeresfrüchte Pizza essen.

Alex (nun) 1*:

Es waren wunderschöne Eindrücke die man sammeln konnte. Man ist in eine neue Welt „eingetaucht“. Ich war nur froh, dass ich nicht auf die Toilette musste.

Dirk:

Die Tauchertage 2023 waren richtig geil. Die Teilnehmer waren super, die Stimmung war super und die Ausbildung (hoffentlich ;)) auch. Ich bin stolz auf das Orga-Team, auf die Ausbilder und auf die Teilnehmer.

Es hat SAU-Spaß gemacht ?

TC - Manta Brevetierungen

Trainer C

Stefan Denne

Miriam Schuff
Stefan Denne

Alexis Fedeler
Nick Bücklein
Fabian Metzinger
Stephan Kucera

Philip Marx

Bärbel Wessela
Mirko Schuff

Schnuppertauchgang (gleich doppelt) Anna Carina Jung

TC Manta

Mitgliederversammlung 2023

Am 01.07.2023 fand um 16 Uhr beim TUS Herrensohr unsere diesjährige Mitgliederversammlung inklusive Neuwahl des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes statt. Zwanzig Mitglieder nahmen an der Versammlung teil, die gemeinsam über die aktuellen Tagesordnungspunkte diskutierten.

Unser erster Vorsitzende Frank Cyrus begrüßte herzlich alle Teilnehmer und eröffnete die Sitzung. Die Rechenschaftsberichte der Ressorts waren mit der Einladung verschickt worden. Es gab keine Anmerkungen zu den Berichten. Die Kassenprüfung wurde von Paul Meiser vorgestellt und anschließend abgesegnet, Vorarbeit hierzu leistete auch Thomas Sträßner, der nicht anwesend sein konnte. Volker Weihrauch übernahm die Versammlungsleitung.

Folglich kam nun der wohl spannendste Teil des Nachmittags - der Vorstand wurde gewählt. Es hatte sich schon im Vorfeld abgezeichnet, dass es zu Veränderungen kommen könnte. Viele Mitglieder des Vorstandes sind bereits seit vielen Jahren engagiert tätig, so dass der Wunsch nach mehr Unterstützung und frischen Wind und Veränderungen zur Diskussion gestellt wurde.

Unser langjähriger Vorsitzende Frank Cyrus bat die Vollversammlung sein Amt nach vier erfolgreichen Jahren weitergeben zu dürfen. So wurde Andrea Borner vorgeschlagen und auch gewählt. Ein erfahrenes und kompetentes Vereinsmitglied, das das Amt für zwei Jahre weiter ausführen wird. Es folgte die Wahl des 2. Vorsitzenden. Die Wahl fiel auf Stefan Denne - unser Schriftführer, der im Anschluss sein Amt Uwe Heinzl übergab.

Es folgten weitere Veränderungen, Carolin Hussinger wurde als neue Beisitzende gewählt und auch ihr folgten zwei neuere Vereinsmitglieder in das Amt des Vorstandes: Björn Koch wird der Nachfolger von Eric John als Kassenwart. Michael Graichen übergab sein Amt als Gerätewart an Philip Marx, ein neues Vereinsmitglied, das sich der Herausforderung stellen will und beste Voraussetzungen dazu als gelernter Techniker mit sich bringt.

Claire Girard übernimmt die Position als Leiterin für das Ressort Tauchen und Ausbildung, eine sehr passende Position, da Claire unter anderem seit einigen Jahren die Ausbildungstage in Graviere du Fort organisiert und auch sonst fast wöchentlich viel Leidenschaft in den Bereich Ausbildung steckt.

Als Leiter für den Bereich Presse und Web wurde Stefan Wagner einstimmig gewählt. Die Posten der Kassenprüfer übernehmen Dirk Fedeler und Paul Meiser.

Alle nahmen Ihr Amt an.

Der Verein hat ein gutes neues Team, bestehend aus teils „bewährten und erfahrenen Hasen“ und neuen Vereinsmitgliedern, die für „frischen Wind“ bzw. „frisches Wasser“ sorgen. ;-)

Es folgte noch die Abstimmung über den Haushaltsplan, hier wurde eifrig diskutiert und gerechnet. Natürlich war das Ergebnis eine erfolgreiche Planung mit Freigabe.

Zum guten Abschluss folgte der entspannte Teil: Ein feines Essen und ein gemütliches Zusammensitzen. Alles im allem waren alle 20 anwesenden Mitglieder sehr zufrieden mit den Ergebnissen und man kann sich auf viele weitere Tauchgänge und Veranstaltungen freuen.

Gewählter Vorstand mit neuen und alten Gesichter

- 1. Vorsitzende: Andrea Borner (5.v.l)
- 2. Vorsitzende: Stefan Denne (6.v.l.)
- Schriftführer: Uwe Heinzel (7.v.l.)
- Beisitzerin: Carolin Hussinger (3.v.l)
- Kassenwart: Björn Koch (2.v.l)
- Gerätewart: Philip Marx (4.v.l)
- Leiterin Ressort Ausbildung: Claire Girard (1.v.l)
- Leiterin Ressort Tauchen: Claire Girard
- Leiter Ressort Presse/Web: Stefan Wagner
- Kassenprüfer: Dirk Fedeler und Paul Meiser

TC Sepia

Sommerfest 2023

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung verbrachten mehr als 40 Sepianer in und um das Clubheim einen geselligen Nachmittag. Nach anfänglichen Brennschwierigkeiten konnte das Feuer mit Hilfe tatkräftiger Feuermänner zum Brennen gebracht werden. Bald loderte die Grillkohle zur allgemeinen Zufriedenheit. Jeder konnte selbst seine Schwenker, Würstchen oder anderes auflegen. Zusätzlich gab es viele selbstgemachte Salate, Marcos Schichtfleisch, Fluid aus Frankreich und leckere Kuchen. Vielen Dank den edlen Spendern. Die Entscheidung beide Events zusammenzufassen erwies sich als voller Erfolg, da beide Veranstaltungen sehr gut besucht waren und die Stimmung nichts zu wünschen übrig ließ.

Als Highlight fand eine Tauchertaufe statt. Zwar war Neptun nicht persönlich erschienen, dennoch schickte er eine Vertreterin, nämlich unsere Annette. Unsere fünf Grundscheinabsolventen Rüdiger, Jürgen, Peter, Nicola und Celine wurden mit Wasser der sieben Weltmeere, Sand der Strände dieser Welt und den mahnenden Worten, gut zu tarieren, nichts aus dem Meer mitzunehmen und Fauna und Flora zu respektieren, getauft.

Mit Tauchermaske und Schnorchel schauten die Grundtauchschüler wie der Tauftrank zusammengemixt wurde. Später durften sie das Gebräu durch den Schnorchel probieren.

Hier das Rezept:

Cola, als Doping fürs schnelle Schwimmen bei Strömung
Salzwasser, damit der Geschmack von diesem probiert werden kann
Bier, damit der Tauchgang heiter wird
Kaffeersatz, damit etwas zwischen den Zähnen ist
Spüli, damit der Tauchanzug gut angezogen werden kann.

Zum Schluss wurden die Absolventen von Ihren Ausbildern mit Flossen zum Kuchenbuffet geschleucht.

Interessant war die Tatsache, dass unsere frisch gebackenen Taucher den Nachgeschmack von Kaffee und Spüli vermeldeten, obwohl bei (fast) jedem das Gebräu durch Saft ausgetauscht wurde.

Eine kleine Auswahl an Bildern soll die gute Stimmung dokumentieren.



Gegen 18 Uhr löste sich das gemütliche Zusammensein auf.
Ein schöner Tag fand sein Ende, davon werden wir noch lange erzählen können.

Tauchfahrt nach Leipzig 11.8. bis 15.8.2023

Alles hat ein Ende, auch unsere Clubfahrt nach Leipzig Mitte August 2023. Schön war's! Das Wetter war so wie wir es uns vorgestellt hatten, großartig.

Gut und günstige Übernachtung in der Jugendherberge Leipzig.

Ganz toller Fahrer, Frank Mühlen, der uns alle sicher diese fünf Tage gefahren hat.

Patrick, der Leiter und TL im Dienst.

Nadine für die schönen Unterwasseraufnahmen.

Begonnen hatte diese Fahrt morgens um sechs Uhr am 11.8. am Clubheim. Kaum zu fassen, was alles in Franks Auto verschwand. Nach sieben Stunden Fahrt erreichten wir unser Ziel. Patricks Sohn Philipp, mit der Bahn angereist, erwartete uns schon.



Auf der Hinfahrt nach Leipzig

Der Kulkwitzer See, auch Kuliki genannt, an der Basis Dolphin war unser erstes Ziel. Gleich beim ersten Tauchgang konnten wir auf großflächigem Bewuchs viele Barsche, Hechte und Karpfen bestaunen. Den Tauchtag beendeten wir gleich nebenan im Gasthaus „Rotes Haus“.



Aw Kulki Tauchbasis Dolphin



Bild von Nadine



Bild von Nadine 1



Bild von Nadine2



Bild von Nadine3

Auf allgemeinen Wunsch verbrachten wir den nächsten Tag ebenfalls am gleichen Tauchplatz. Wir wollten noch die Piper, die große Plattform und natürlich weitere Fische sehen. Nicola absolvierte unter Patricks Anleitung ihre Bronzeübungen. Der kleine Regenschauer am Ende beim Zusammenpacken trübte unsere Stimmung in keinster Weise.

Diesen Abend führte uns unsere Insiderin Nicola treffsicher ins Leipziger Punkviertel, wo wir in einem veganen Restaurant ganz neue Geschmackserfahrungen machen. Zurück fahren wir wieder mit der Straßenbahn quer durch die Stadt. Wir hatten so einen schönen Eindruck, sehr zur Freude von Birgit, der das Kulturelle sonst zu kurz kam.

Am Sonntag hatten wir uns „mal was Anderes“ ausgesucht. Wir fahren zum Ammelshain, einem malerisch gelegenen Steinbruch. Doch was machen, wenn die Füllstation nicht besetzt ist? Natürlich Umströmen - gut, wenn volle Ersatzflaschen dabei sind. Danach bekamen wir zu unserer Freude eine kleine Einweisung, durch den ehemaligen Ausbildungsleiter der Sachsen. So informiert betauchten wir den See. Unseren zweiten Tauchgang konnten wir, mit mittlerweile vollen Flaschen, starten.



Steinbruch Ammelshain 4



Lageplan Ammelshain

Auch an diesem Tag durfte das Kulturelle nicht fehlen, beim Erkunden der Stadt konnten wir ein Sommerkonzert auf dem Marktplatz miterleben. Die Aussicht auf ein gutes Essen, das wir dann beim Italiener fanden, ließ uns weiterziehen.



Marktplatz Leipzig Konzert

Montags stand dann der Cospudener See auf dem Plan. Auf der Liegewiese am Tauchplatz des erst im Jahr 2000 gefluteten See, breiteten wir im Schatten unter einen großen Baum unser Tauchequipment aus. Unter Wasser entdeckten wir ein Tauchgebiet mit seitlichen Begrenzungen, dazu Plattformen, etliche Ringe und Aufbauten zum Durchtauchen. Sogar einen Sonnenschirm und diverse andere Skulpturen konnten wir bestaunen.



Cospudenersee (2)

Zum zweiten Tauchgang an diesem Tag fuhren wir wieder an den Kulki. Dieses Mal starteten wir von einem anderen Einstieg, an der Tauchschiule Florian gelegen. Glücklicherweise zog ein Gewitter an uns vorbei, so dass wir auch diesen Tauchgang mit Karpfen, Hechten und Barschen genießen konnten.



U Kulki Florians Tauchschiule



U Kulki Florians Tauchschiule2



U Kulki Florians Tauchschiule3

Auf der Rückfahrt zur Jugendherberge fanden wir ein nettes veganes Lokal. Zum Abschluss setzten wir uns wie immer in der Jugendherberge zusammen, schrieben unsere Lockbücher und ließen auch diesen Abend in lockerer Atmosphäre ausklingen.



Nach dem Frühstück stiegen Patrick, Birgit, Nicola und Annette zu Frank ins Auto und fuhren zurück ins Saarland.

Alles hat ein Ende – so auch diese Tauchfahrt nach Leipzig.

Presse TYC-Sepia

VDST

Bäderallianz Deutschland: So wird Deutschland wieder ein Land der Schwimmenden

Seit vielen Jahren wird die prekäre Situation der Schwimmbäder hierzulande thematisiert. Die Bäderallianz Deutschland hat heute in Berlin das Positionspapier „Die Zukunft der deutschen Bäder“ vorgestellt. „Die Politik hat uns aufgefordert, die Zukunft der deutschen Bäderlandschaft und was für deren nachhaltigen Erhalt als Fundament der Bade- und Schwimmkultur notwendig ist aufzuzeigen“, so der Sprecher des Zusammenschlusses der führenden Verbände und Institutionen des Badewesens und Schwimmens, Prof. Dr. Christian Kuhn.

Kuhn benannte während der Pressekonferenz der Deutschen Bäderallianz den hohen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf sowie den Personalmangel als wesentliche Handlungsfelder für die etwa 6.500 noch existierenden und öffentlich zugänglichen Bäder. Der Sanierungsstau habe bereits im Jahr 2016 rund 4,5 Milliarden Euro betragen. Zudem fehlten mindestens 2.500 Fachangestellte für das Badewesen und Schwimmmeister.

Beide Problemfelder müssen in den kommenden Jahren angegangen werden, betont auch Michaela Röhrbein, Vorstandin Sportentwicklung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB): „Wir brauchen nutzbare Schwimmbäder. Sie sind Orte des Schwimmenlernens, des Breiten- und Leistungssports, des Gesundheits- und Rehabilitationssports, Naherholungsorte für die Bevölkerung und vieles mehr. Schwimmbäder sind daher Teil der Daseinsfürsorge in Deutschland und eine notwendige Infrastruktur für den Sport.“

Sowohl die Bäderallianz Deutschland als auch der DOSB fordern von den politischen Verantwortlichen:

- Die Auflösung des Sanierungsstaus und die Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit beim Bäder-, -betrieb und -erhalt, einschließlich Gewährleistung der Barrierefreiheit
- Eine verbesserte finanzielle Ausstattung der Bäder und damit eine bessere Wahrnehmung der kommunalen Daseinsvorsorge
- Gesetzliche Pflichtvorgaben zur personellen Ausstattung der Bäder mit Fachkräften sowie die verpflichtende Bereitstellung von Ausbildungsplätzen durch die Badbetreiber
- Eine angemessene Vergütung der Fachkräfte

- Verstärkte Bemühungen zur Anerkennung und Qualifizierung von Fachkräften aus dem Ausland
- Gute Erreichbarkeit der Bäder anhand regionaler Bedarfe
- Hilfestellungen für die auszubildenden Personen zum Schwimmenlernen und auch zur Rettungsfähigkeit und Aufsicht
- Eine bundesweit einheitliche Definition von Qualitätsstandards zur Aufsicht und Rettungsfähigkeit
- Unterstützung der aufsichtsführenden Personen beim Erwerb der Rettungsfähigkeit
- Unterstützung von sozial benachteiligten Familien (z.B. Übernahme von Eintritts- und Fahrtkosten)

Ziel der Bäderallianz ist die nachhaltige Verbesserung der deutschen Bäderlandschaft.

Die Bäderallianz Deutschland ist ein Zusammenschluss weitestgehend aller führenden Verbände und Institutionen des Badewesens und Schwimmens in Deutschland. Als Wasserportverband beteiligt sich der VDST ebenfalls sehr aktiv in der Allianz.

Mit freundlichen Grüßen

Natascha Heinemann

Stv. Geschäftsführung & Medien
Verband Deutscher Sporttaucher e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Berliner Str. 312, 63067 Offenbach
Tel +49 69 9819 02 21
Fax +49 69 9819 02 98
natascha.heinemann@vdst.de | www.vdst.de

Vereinsregister Offenbach VR 2042 | USt-Nr.04425042003

Vorstand gem. § 26 BGB: Präsident: Dr. Uwe Hoffmann | Vizepräsidenten:
Sportentwicklung Dr. Kerstin Reichert | Verbandsentwicklung Alexander Bruder |
Finanzen Jan Kretzschmar

VDST-Unterwasser-Rugby-Nationalmannschaften mit Top-Leistungen bei der Weltmeisterschaft in Montreal

Bei den 12. CMAS-Weltmeisterschaften im Unterwasser-Rugby in Kanada räumen die deutschen Nationalmannschaften so richtig ab: Die Herren werden Vize-Weltmeister, die Damen erkämpfen sich die Bronzemedaille.



Mannschaftsbild der beiden deutschen UWR-Nationalteams mit ihren Trainern /
Fotograf: VDST, Jannik Graf



Eine UWR-Spielerin in Action / Fotograf: VDST, Ardan Fußmann

Offenbach, 19.07.2023: Als Vize-Weltmeister und mit einem fantastischen dritten Platz sind sie zurück, die beiden deutschen Nationalmannschaften im Unterwasser-Rugby (UWR). Der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) entsandte sein Herren- und sein Damenteam vom 09. bis 15. Juli 2023 nach Montreal, Kanada, wo sie an den 12. Weltmeisterschaften im Unterwasser-Rugby des Welttauchsportverbandes Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques (CMAS) teilnahmen. Ihr Können bewiesen die VDST-Sportlerinnen und -Sportler gegen 20 Mannschaften aus 10 Nationen, in hochspannenden Wettbewerben, um den begehrten Titel.

Silber für die UWR-Herren und Bronze für die UWR-Damen

Die beiden VDST-Nationalmannschaften begeisterten mit beeindruckenden Leistungen und erzielten herausragende Platzierungen:

Bei den Herren lieferten sie sich ein packendes Finale gegen Kolumbien, das mit einem knappen 1:0-Sieg für Kolumbien endete. Trotz dieser Niederlage sicherte sich Deutschland den verdienten Vize-Weltmeister-Titel und unterstrich erneut seine Spitzenposition im Unterwasser-Rugby in der Weltspitze. Dänemark

erreichte mit seiner Herrenmannschaft den dritten Platz, gefolgt von Norwegen, Schweden, USA, Australien, Österreich, Kanada und Spanien.

Auch die deutschen UWR-Damen kämpften mit großem Engagement um den Titel. Nach spannenden Spielen wurde Norwegen Weltmeister, gefolgt von Kolumbien auf dem zweiten Platz. Die deutschen Damen erkämpften sich eine hervorragende dritte Platzierung und gewannen die verdiente Bronzemedaille. In einer intensiven Konkurrenz setzten sich Australien, Schweden, Dänemark, Österreich, USA, Spanien und Kanada in den weiteren Platzierungen durch.

Mit Teamgeist, Ausdauer und technischer Finesse

Die Weltmeisterschaften waren geprägt von faszinierenden Spielen. Mit dem errungenen Ergebnis und diesen beiden TOP-Platzierungen hat Deutschland erneut seine Stellung als eine der führenden Nationen in der absoluten Weltspitze im Unterwasser-Rugby untermauert. Rüdiger Hüls, Leiter des Fachbereichs Leistungssport im VDST, ist beeindruckt: „Mit Teamgeist, Ausdauer und technischer Finesse haben unsere Damen und Herren in Montreal beeindruckt und diese herausragenden Erfolge erzielt. Der VDST und seine UWR-Vereine sind sehr stolz auf ihre Spielerinnen und Spieler.“ Und weiter: „Wir gratulieren herzlich. Die erzielten Platzierungen sind Beweis für die harte Arbeit und Leidenschaft, die in den Sport investiert wurden.“

Die UWR-Weltmeisterschaften in Montreal werden noch lange in Erinnerung bleiben und dazu beitragen, den weiteren Aufschwung dieser aufregenden Sportart voranzutreiben. Der VDST und die UWR-Vereine werden ganz weiter junge Talente fördern und den Unterwasser-Rugby-Sport in Deutschland weiterentwickeln.

Über Unterwasser-Rugby

Unterwasser-Rugby ist eine faszinierende Sportart, die als einzige dreidimensionale Mannschaftssportart bezeichnet wird. Dabei versuchen zwei Mannschaften, einen mit Salzwasser gefüllten Ball im gegnerischen Korb am Schwimmbeckenboden zu platzieren. Jede Mannschaft besteht aus bis zu sechs Spielern im Wasser und weiteren sechs auf der Wechselbank, wo ein fliegender Wechsel während der 2 Mal 15 Minuten Spielzeit stattfindet. Die Spieler sind mit Flossen, Tauchbrille und Schnorchel ausgerüstet.

Der Verband Deutscher Sporttaucher

Im Verband Deutscher Sporttaucher e.V. sind über 80.000 Unterwassersport-Begeisterte in rund 900 Tauchsportvereinen organisiert. In seinen Vereinen, Tauchschulen und Dive Centern bietet der VDST die besten Möglichkeiten, das Sporttauchen zuverlässig und sicher zu erlernen und auszuüben. Als einziger deutscher Vertreter des Welttauchsportverbandes CMAS vergibt der VDST eine international anerkannte Brevetierung. Das hohe Qualitätsniveau seiner Ausbildung ist durch den Europäischen Tauchsportverband (EUF) zertifiziert und durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) lizenziert.

Media, Copyright und Bildunterschrift

Die Medien dürfen unter Nennung von „VDST, Bildautor“ und im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung honorarfrei und ohne gesonderte Zustimmung verwendet werden.

Weitere Bilder:

Überwasser-Fotografie aus Montreal / Fotograf: VDST, Jannik Graf
https://drive.google.com/drive/folders/1Y_8X38pesGTAd8U_M30FGfYkZGYeOsUe

Unterwasser-Fotografien der Nationalmannschaften / Fotograf: VDST, Ardan Fußmann
<https://gallery.vdst.de/index.php?/category/30>

Pressekontakt

Verband Deutscher Sporttaucher e.V.
 Ardan Fußmann
 Referent Presse/ÖA Fachbereich Leistungssport
 Telefon: +495142533854
 E-Mail: ardan.fuessmann@vdst.de

Medaillenflut für VDST-Sportler:innen bei den CMAS-Europameisterschaften im Finswimming

Mit zehn Einzel- und fünf Staffelmedaillen sowie fünf Deutschen Rekorden zeigen die VDST-Finswimmer wieder TOP-Leistungen bei den 28. CMAS Finswimming European Championships in Gödöllő, Ungarn. Die beiden Weltmeister Johanna Schikora und Max Poschart holen jeweils drei Titel. Gold gab es zudem für das Staffelquartett der Herren über 4x100 Meter FS.



Das VDST-Finswimming-Nationalteam mit Trainern und Physio / Foto: VDST, Martin Grabowski

Offenbach, 25.07.2023: Vom 20. bis 23. Juli entsandte der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) seine Finswimming-Nationalmannschaft zu den 28. CMAS Finswimming European Championships im ungarischen Gödöllő. Auch ein Jahr nach den World Games zeigten die VDST-Finswimming-Athlet:innen wieder TOP-Leistungen und brachten zehn Einzel- und fünf Staffelmedaillen sowie fünf Deutsche Rekorde. Johanna Schikora und Max Poschart, die beide bereits Weltmeister sind, holten sich nun bei diesen europäischen Titelkämpfen jeweils

drei Titel. Gold gab es zudem für das Staffelquartett der Herren über 4x100 Meter Finswimming (FS). Bereits im letzten Jahr bei den Weltmeisterschaften und den World Games war die VDST-Sprintstaffel mit zwei Titeln erfolgreich.

Die erfolgreichsten kontinentalen Titelkämpfe für ein VDST-Team

Neben den World Games Siegern Max Poschart, Justus Mörstedt und Johanna Schikora waren weitere Top-Athleten wie Jugendweltmeister Niklas Loßner, Michele Rütze, Nadja Barthel, Lara Gawenda, Valerie Jachman sowie Marek Leipold und Duncan Gaida am Start. Die Titelkämpfe fanden in der ungarischen Stadt Gödöllő unweit von Budapest statt und waren mit 15 Podestplatzierungen die erfolgreichsten kontinentalen Titelkämpfe für ein VDST-Team.

Mit starken Leistungen hat sich die Berlinerin Johanna Schikora drei Titel über 400, 800 und 1500 Meter FS erkämpft. Über 800 Meter FS war ihr eigener Rekord zwar zum Greifen nah, aber am Ende doch 0,4 Sekunden weit weg. Dennoch überwog die Freude über die Zeit von 6:50,08 Minuten und die dritte Goldmedaille.

Weltmeister, World Games Sieger und Weltrekordhalter Max Poschart triumphierte gleich dreimal und holte Gold über 50 Meter Apnoe (AP), 100 Meter Streckentauchen (ST) und 100 Meter FS. Im Vorlauf über 100 Meter blieb der Wahlleipziger gerade einmal 0,18 Sekunden über seiner eigenen Bestmarke und blieb erneut unter 34 Sekunden.

Drei Vizeweltmeistertitel holte der ebenfalls in Leipzig trainierende Justus Mörstedt. Der 22-jährige schwamm fantastische Rennen und stand zusammen mit Max Poschart über 100 FS und 100 Meter ST auf dem Podest. Bereits im letzten Jahr hatte er mit WM-Silber über 400 Meter Streckentauchen aufhorchen lassen.

Die Staffeln sowohl der Damen als auch der Herren überzeugten einmal mehr und holten in allen Rennen Medaillen. Das Sprintquartett mit Max Poschart, Niklas Loßner, Marek Leipold und Justus Mörstedt lag von Anfang an auf Goldkurs und sicherte sich den Titel in der Königsstaffel. Für eine Überraschung sorgten Nadja Bartel, Michele Rütze, Lara Gawenda und Johanna Schikora. Die vier jungen Damen pulverisierten den erst im letzten Jahr aufgestellten nationalen Rekord im 4 x 100 Meter FS und sprinteten in 2:44,14 Minuten zur ersten EM-Medaille seit 18 Jahren in dieser Disziplin. Einen Tag zuvor hatte das gleiche Team bereits einen neuen Deutschen Rekord über 4x200 Meter aufgestellt und ebenfalls die Silbermedaille geholt.

Eine herausragende Bilanz

Was für eine Ausbeute: Die deutschen Finswimmer jubelten über siebenmal Gold und achtmal Silber - 15 Medaillen an vier Tagen – eine herausragende Bilanz. Hinzu kommen fünf deutsche Rekorde auf allen drei Bi-Fin-Strecken durch Lilly Placzek und durch die Staffel-Quartetts mit Nadja Barthel, Lara Gawenda, Michel Rütze und Johanna Schikora.

Finswimming-Ausnahmeathlet Max Poschart hört auf

Max Poschart verlässt die internationale Finswimming-Bühne mit vier Gold- und zwei Silbermedaillen und beendet nach dieser Europameisterschaft seine imposante Finswimming-Karriere, die kaum in Worte zu fassen ist. Die Zahlen geben einen Eindruck: 14 Gold-, 10 Silber- und 12 Bronzemedaillen sowie ein Europa- und ein Weltrekord. Max Poschart bleibt dem Finswimming als Trainer treu und möchte sein Wissen und seine Erfahrungen an die nächste Generation weitergeben.

Der Verband Deutscher Sporttaucher

Im Verband Deutscher Sporttaucher e.V. sind über 80.000 Unterwassersport-Begeisterte in rund 1.000 Tauchsportvereinen organisiert. In seinen Vereinen, Tauchschulen und Dive Centern bietet der VDST die besten Möglichkeiten, das Sporttauchen zuverlässig und sicher zu erlernen und auszuüben. Als einziger deutscher Vertreter des Welttauchsportverbandes CMAS vergibt der VDST eine international anerkannte Brevetierung. Das hohe Qualitätsniveau seiner Ausbildung ist durch den Europäischen Tauchsportverband (EUF) zertifiziert und durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) lizenziert.

Bilder, Copyright und Bildunterschrift

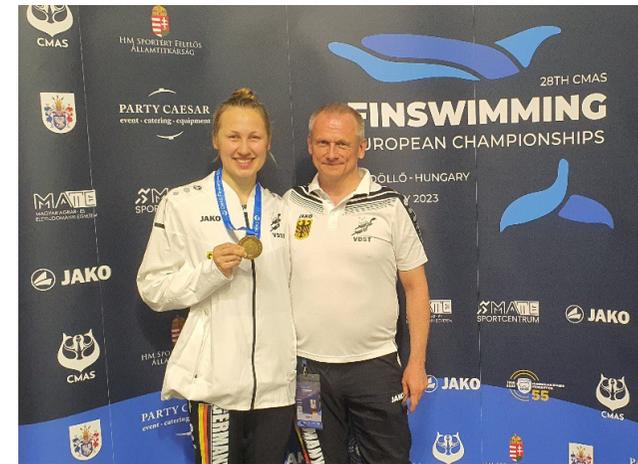
Die Bilder dürfen unter Nennung von „VDST, Bildautor“ und im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung honorarfrei und ohne gesonderte Zustimmung verwendet werden.



Vizeeuropameister 4 x 50 Meter FS Mix mit Lara Gawenda, Michel Rütze, Niklas Loßner, Max Poschart / Foto: VDST, Martin Grabowski



Doppelsieg 100 FS – Max Poschart (links) und Justus Mörstedt (rechts) gemeinsam mit ihrem Trainer Lutz Riemann / Foto: VDST, Martin Grabowski



Dreifache Europameisterin Johanna Schikora mit ihrem Trainer Volko Kucher / Foto: VDST, Martin Grabowski



Vizeeuropameister über 4x200 FS – v.l.n.r. Johanna Schikora, Max Poschart, Nadja Barthel, Marek Leipold, Lara Gawenda, Duncan Gaida, Michele Rütze und Justus Mörstedt / Foto: VDST, Martin Grabowski

Ansprechpartner

Pressesprecherin Finswimming:
Christine Müller presse-finswimming@vdst.de

Fachbereichsleiter Leistungssport:
Rüdiger Hüls leistungssport@vdst.de

Verband Deutscher Sporttaucher e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Berliner Str. 312, 63067 Offenbach
Tel +49 69-9819025
www.vdst.de